Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 25 (1933)

Heft: 9

Rubrik: Arbeiterbewegung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lager- und Handelsbetriebe.	1923	1929	1930	1931	1932
Gelernte und angelernte Arbeiter .	—	1.50	1.60	1.57	1.47
Ungelernte Arbeiter	1.24	1.23	1.27	1.32	1.19
Frauen, 18 Jahre und älter . . .	—	0.72	0.78	0.83	0.73
Baugewerbe.					
Werkführer, Meister, Vorarbeiter . .	1.62	1.71	1.71	1.82	1.68
Gelernte und angelernte Arbeiter .	1.41	1.54	1.54	1.54	1.53
Ungelernte Arbeiter	1.06	1.16	1.17	1.17	1.12
Jugendliche, unter 18 Jahren . . .	0.81	0.91	0.89	0.90	0.84
Holzindustrie.					
Werkführer, Meister, Vorarbeiter . .	1.63	1.65	1.63	1.75	1.58
Gelernte und angelernte Arbeiter .	1.32	1.41	1.41	1.40	1.36
Ungelernte Arbeiter	0.96	1.03	1.04	1.04	1.01
Frauen, 18 Jahre und älter . . .	—	0.73	0.73	0.68	0.71
Jugendliche, unter 18 Jahren . . .	0.57	0.62	0.63	0.58	0.57

In allen Industriezweigen ist ein Rückgang der Stundenverdienste eingetreten. Er ist am stärksten in der Uhrenindustrie, wo er für gelernte Arbeiter 20 Rappen ausmacht, ferner auch in der Elektrizitätsindustrie sowie in der Gas- und Wasserversorgung, wo man eher stabilere Arbeitsbedingungen erwarten würde. Gering ist der Abbau im Bau- und Holzgewerbe, besonders für die gelernten Arbeiter. Auch in der Metall- sowie der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hielt er sich in engen Grenzen. Bei allen Zahlen ist natürlich zu berücksichtigen, dass die Erhebung sich nicht auf einen bestimmten Zeitpunkt konzentriert, sondern Durchschnittszahlen für das ganze Jahr angibt.

Die Löhne in den grossen Städten.

Für die vier Großstädte Zürich, Bern, Basel und Genf sind die durchschnittlichen Tages- und Stundenverdienste gesondert errechnet worden. Es ergibt sich folgendes Bild bei einem Vergleich mit dem Landesmittel:

	Tagesverdienste in Fr.		Stundenverdienste in Fr.	
	Landesmittel	4 Grossstädte	Landesmittel	4 Grossstädte
Werkführer, Meister, Vorarbeiter .	17.17	18.70	1.65	1.93
Gelernte und angelernte Arbeiter .	12.92	15.06	1.45	1.69
Ungelernte Arbeiter	10.35	12.94	1.11	1.34
Frauen	5.38	7.54	0.74	0.85
Jugendliche, unter 18 Jahren . . .	4.71	—	0.62	0.80

Arbeiterbewegung.

Metall- und Uhrenarbeiter.

Im Streik der Sanitär- und Elektromonteure in Zürich ist dadurch eine neue Wendung eingetreten, dass die Zürcher Regierung ein Streikpostenverbot erlassen hat. Die kommunistische Taktik darf somit einen neuen «Erfolg» buchen, denn sie hat der Regierung die nötigen Vorwände zu dieser Massnahme geliefert. Der Metall- und Uhrenarbeiterverband hat sich nunmehr mit dem Begehren um Einleitung einer Vermittlungsaktion an die Behörden gewandt. Diesem Begehren ist entsprochen worden, und es werden nun demnächst direkte Verhandlungen zwischen den Beteiligten stattfinden.